



übers Ziel hinaus

Susanne Hermes - Ariane Holz

Was ist ein Kreisverkehr?

Oder Kreisel?

Ottersberg?

Der Kreisverkehr in Ottersberg liegt zentral in dem architektonisch eher länglich gezogenen Flecken im Landkreis Verden. Es handelt sich um einen Verkehrsknotenpunkt, welcher „Zu und Abläufe“ beinhaltet, und verkehrsgünstig zur A1 zwischen Bremen und Hamburg zu finden ist.

Kunst im Kreisverkehr?

Die Regelung des Straßenverkehrs beschreibt die Hauptaufgabe eines Kreisels. Durch seine Form einer „Kreislautbahn“ entsteht im Inneren, dem Zentrum, ein Raum, der weder von der Bevölkerung betreten noch anderweitig genutzt werden kann.

Diesen künstlich entstandenen Raum deklarieren wir zum „Totraum“.

Dieser Raum, dessen Form, Wertigkeit und Unerreichbarkeit sind die Eckpfeiler unseres Konzepts.

Innerhalb der Lehrveranstaltung Kunst im öffentlichen Raum (KiöR), der Arbeitsgruppe „Außerhaus“ haben wir uns

intensiv mit den Merkmalen bereits entstandener Kreiselkunst auseinandergesetzt und uns für eine Lösung außerhalb des meist üblichen Dekorationsgedanken oder einer Drop-Sculpture entschieden.

Stattdessen ist die für den Kreisel charakteristische Grundform des Kreises Ausgangspunkt der Konzeptentwicklung. Wir interpretieren das Zentrum des Kreisverkehrs neu und „machen“ es selbst zum Thema.

Das Konzept umfasst unterschiedliche Phasen.

Zunächst wird im ersten Schritt der „Totraum“ mit einem Deckel komplett verschlossen. Dieser Deckel ist eine gewölbte Platte. Das Zentrum wird verschlossen. Es entsteht ein geschlossenes System in Form einer schwach ausgeprägten Kuppelform.

Daraufhin wird dieser Fläche, im zweiten Schritt, mittels einer mechanischen Vollvergoldung, Wert und Bedeutung übersteigert (zurück)gegeben.

Dies geschieht einerseits durch die Handarbeit des Vergoldens und andererseits durch das gewählte Material „Gold“.

Dieses Material ist ein glänzendes Edelmetall, welches die Eigenschaft eines Lichtträgers in sich birgt und wodurch, physikalisch betrachtet, eine Reflexionsfläche, in der Licht zurück geworfen wird, entsteht. In dem Moment, in dem das Licht auf die Goldfläche trifft, kommt es zu einer Reaktion, einer optischen Täuschung, in der das Auge nicht mehr Nähe noch Ferne unterscheiden kann.

Die Reflexionsfläche entmaterialisiert sich im Licht und eröffnet einen Denkraum.

Aus der Reflexionsfläche wird ein(eine) Projektionsraum (-fläche).





Volksbank

CONCORDIA

G.&W.

Advertisement sign for a food store, possibly 'Brot & Butter'.

Kostenschätzung

Posten

1. Betonbau der Teilkuppel

Bau inklusive:

- Fahrtkosten
- Konstruktion
- Material
- Arbeitsstunden

2. Vergoldung der Teilkuppel*

Vergoldung inklusive:

- Planung
- Fahrtkosten
- Material
- Arbeitsstunden

3. Künstlerhonorar

4. Außerhaus-Abgabe

5. KSK-Abgabe

*Das Angebot versteht sich als vorläufiges Angebot, geringe Abweichungen in der Gesamtsumme sind möglich.

Der Preis ergibt sich aus den baulichen Besonderheiten, v.a. der Größe des Objektes und dem Tagespreis des Goldes.

Die Ausführung der Vergolderarbeit ist nur möglich, wenn die gesamte Fläche der Teilkuppe geschützt ist vor Witterungseinflüssen wie Regen, z.B. mit Hilfe einer Plane. Diese Position ist nicht im Umfang dieses Angebots enthalten. Da es sich um eine Außenvergoldung handelt, kann die Arbeit materialbedingt nicht in den Wintermonaten (November bis Januar) ausgeführt werden.

Kostenschätzung

Berechnung

1. Betonbau der Teilkuppel	37.815,12€ Netto
	+
2. Vergoldung der Teilkuppel*	<u>75.231,00€ Netto</u>
Zwischensumme	113.046,12€ Netto
	+
3. Künstlerhonorar (10% der Gesamtsumme)	14.068,27€ Netto
	+
4. Außerhaus (10% der Gesamtsumme)	<u>14.068,27€ Netto</u>
Zwischensumme	141.182,66€ Netto
	+
5. KSK-Abgabe (5,4% des Künstlerhonorars)	<u>759,67€ Netto</u>
Gesamtsumme	141.942,33€ Netto

*Das Angebot versteht sich als vorläufiges Angebot, geringe Abweichungen in der Gesamtsumme sind möglich.
Der Preis ergibt sich aus den baulichen Besonderheiten, v.a. der Größe des Objektes und dem Tagespreis des Goldes.
Die Ausführung der Vergolderarbeit ist nur möglich, wenn die gesamte Fläche der Teilkuppe geschützt ist vor Witterungseinflüssen wie Regen, z.B. mit Hilfe einer Plane. Diese Position ist nicht im Umfang dieses Angebots enthalten. Da es sich um eine Außenvergoldung handelt, kann die Arbeit materialbedingt nicht in den Wintermonaten (November bis Januar) ausgeführt werden.

Susanne Hermes

Studiengang: Kunst im Sozialen
HKS Ottersberg
Klasse Prof. Michael Dörner

suhermes@gmx.de

Ariane Holz

Studiengang: Freie Bildende Kunst
HKS Ottersberg
Klasse Prof. Michael Dörner

arianeholz@web.de

